

## Allgemeinbildende Schulen

**Die Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 mit 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 mit 9). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für - in der Regel - Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung und schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung. In einer freiwilligen 10. Klasse kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

**Volksschulen für Behinderte** erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die körperlich, geistig oder seelisch benachteiligt oder sozial gefährdet sind. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

**Realschulen** vermitteln eine zwischen den Angeboten der Hauptschule und des Gymnasiums liegende allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen bisher in der Regel die Jahrgangsstufen 7 mit 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss.

Seit 1999 wird schrittweise eine sechsstufige Form der Realschule eingeführt.

**Gymnasien** vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird und verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 mit 13.

**Freie Waldorfschulen** fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

**Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs:** Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

## Berufliche Schulen

**Berufsschulen** haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

**Berufsaufbauschulen** vermitteln eine über das Ziel der Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung. Ihr Besuch setzt eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den erfolgreichen Hauptschulabschluss voraus.

Sie führen in einem Jahr zur Fachschulreife, die den mittleren Schulabschluss mit einschließt.

**Berufsfachschulen** bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einem Berufsabschluss. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Vollzeitunterricht dauert ein bis vier Jahre.

An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule auf und führen in drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

**Fachschulen** setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

**Fachoberschulen** vermitteln eine allgemeine fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

**Berufsoberschulen** vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einer einschlägigen Berufsausbildung und einem mittleren Schulabschluss auf und führen in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

**Fachakademien** bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

## Hochschulen

Die **Hochschulen** dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Zugangsvoraussetzung ist je nach Studiengang i. d. R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen). Darüber hinaus dienen Promotions- und Aufbaustudiengänge der Vertiefung und Erweiterung des Wissens. Zum Hochschulbereich zählen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Hochschulen. Zu unterscheiden sind folgende Hochschularten:

**Universitäten** haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben der Ludwigs-Maximilians-Universität und der Technischen Universität zählen zum universitären Bereich, die Universität der Bundeswehr und die Hochschule für Politik.

**Philosophisch-theologische Hochschulen** zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Der Träger der phil.-theol. Hochschule in München ist kirchlich.

**Kunsthochschulen** sind die Hochschulen für bildende Künste, die Hochschule für Musik sowie die Hochschule für Fernsehen und Film. Die Zulassung zum Studium setzt i. d. R. Begabungsnachweise oder Eignungsprüfungen voraus.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

## Münchener Volkshochschule

Die Münchener Volkshochschule dient der allgemeinen und beruflichen Fortbildung in der öffentlichen Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete.

## Die allgemeinbildenden Schulen 2000/2001 und 2001/2002

Schulart	Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
<b>Volksschulen</b>	<b>184</b>	<b>51 309</b>	<b>184</b>	<b>50 579</b>
darunter öffentliche	168	47 686	168	46 856
<b>Volksschulen für Behinderte</b>	<b>36</b>	<b>5 528</b>	<b>35</b>	<b>5 504</b>
darunter öffentliche	25	3 947	24	3 927
<b>Realschulen 1)</b>	<b>35</b>	<b>12 398</b>	<b>36</b>	<b>13 606</b>
davon staatliche	3	1 654	3	1 602
städtische	22	8 758	20	9 381
private	10	1 986	13	2 623
<b>Gymnasien</b>	<b>48</b>	<b>34 126</b>	<b>48</b>	<b>34 457</b>
davon staatliche	23	16 564	23	16 712
städtische	14	12 132	14	12 197
private	11	5 430	11	5 548
<b>Schulen besonderer Art</b>	<b>2</b>	<b>1 677</b>	<b>2</b>	<b>1 680</b>
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	1	922	1	922
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach	1	755	1	758
<b>Freie Waldorfschulen</b>	<b>2</b>	<b>977</b>	<b>2</b>	<b>1 017</b>
<b>Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges</b>	<b>3</b>	<b>770</b>	<b>3</b>	<b>701</b>
davon städtische Abendrealschule	1	138	1	125
städtisches Abendgymnasium	1	364	1	307
städtisches Münchenkolleg	1	268	1	269
<b>Sonstige allgemeinbildende Schulen</b>	<b>4</b>	<b>2 155</b>	<b>4</b>	<b>2 106</b>
davon Europäische Schule (überstaatlich)	1	1 246	1	1 282
Griechische Lyzeen (privat)	2	514	2	426
Deutsch-Französisches Gymnasium (privat)	1	395	1	398
<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>314</b>	<b>108 940</b>	<b>314</b>	<b>109 650</b>
davon in Trägerschaft				
des Freistaates Bayern	219	69 851	218	69 097
der Landeshauptstadt München	41	23 337	39	23 959
der Europäischen Union	1	1 246	1	1 282
privater Institutionen	53	14 506	56	15 312

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Einsch. 3 Realschulen für Behinderte.

## Die Schüler an Volksschulen, Realschulen und Gymnasien nach Jahrgangsstufen 2001/2002

Schulart	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe													Jahrgangs- übergreif. Klassen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>Volksschulen</b>	<b>50 579</b>	<b>8 948</b>	<b>8 992</b>	<b>8 639</b>	<b>8 792</b>	<b>3 276</b>	<b>3 016</b>	<b>2 912</b>	<b>2 727</b>	<b>2 734</b>	<b>127</b>	-	-	-	<b>416</b>
davon Deutsche	32 730	6 414	6 430	6 101	6 341	1 681	1 507	1 421	1 360	1 331	89	-	-	-	55
Ausländer	17 849	2 534	2 562	2 538	2 451	1 595	1 509	1 491	1 367	1 403	38	-	-	-	361
in %	35,3	28,3	28,5	29,4	27,9	48,7	50,0	51,2	50,1	51,3	29,9	-	-	-	86,8
<b>Realschulen 1)</b>	<b>13 606</b>	-	-	-	-	<b>1 874</b>	<b>1 440</b>	<b>2 093</b>	<b>2 708</b>	<b>2 735</b>	<b>2 680</b>	<b>63</b>	<b>13</b>	-	-
davon Deutsche	11 189	-	-	-	-	1 584	1 219	1 658	2 158	2 283	2 216	61	10	-	-
Ausländer	2 417	-	-	-	-	290	221	435	550	452	464	2	3	-	-
in %	17,8	-	-	-	-	15,5	15,3	20,8	20,3	16,5	17,3	3,2	23,1	-	-
<b>Gymnasien</b>	<b>34 457</b>	-	-	-	-	<b>4 512</b>	<b>4 564</b>	<b>4 640</b>	<b>4 124</b>	<b>3 684</b>	<b>3 439</b>	<b>3 215</b>	<b>3 183</b>	<b>3 096</b>	-
davon Deutsche	30 935	-	-	-	-	4 035	4 064	4 116	3 688	3 320	3 081	2 914	2 902	2 815	-
Ausländer	3 522	-	-	-	-	477	500	524	436	364	358	301	281	281	-
in %	10,2	-	-	-	-	10,6	11,0	11,3	10,6	9,9	10,4	9,4	8,8	9,1	-

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Einschl. 3 Realschulen für Behinderte.

## Schüler an ausgewählten allgemeinbildenden Schularten nach dem Alter 2001/2002

Alter am 31.12.2001	Volksschulen			Volksschulen für Behinderte			Realschulen 1)			Gymnasien		
	absolut	darunter		absolut	darunter		absolut	darunter		absolut	darunter	
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
6 Jahre u. jünger	4 706	2 545	1 208	154	51	47	-	-	-	-	-	-
7	8 461	4 243	2 302	484	157	140	-	-	-	-	-	-
8	8 505	4 203	2 359	622	213	182	-	-	-	-	-	-
9	8 538	4 265	2 526	582	217	191	1	-	-	18	8	1
10	6 016	2 886	2 065	573	211	161	612	347	72	2 019	1 112	148
11	3 138	1 491	1 598	550	217	159	1 503	787	225	4 214	2 212	411
12	2 822	1 295	1 419	543	201	158	1 587	876	276	4 343	2 332	443
13	2 868	1 340	1 513	527	215	161	1 941	1 066	354	4 231	2 257	482
14	2 727	1 197	1 402	542	212	167	2 222	1 198	423	3 793	1 956	426
15	1 929	817	988	445	156	145	2 380	1 239	399	3 466	1 860	364
16	706	272	380	211	87	65	1 975	1 030	362	3 154	1 697	312
17	147	63	84	128	62	27	1 027	496	228	3 155	1 786	329
18	13	8	4	76	35	14	289	120	65	3 117	1 781	278
19	2	1	1	45	22	11	55	17	11	2 100	1 167	211
20	1	1	-	19	9	1	13	5	2	684	342	93
21 Jahre u. älter	-	-	-	3	-	-	1	1	-	163	77	24
Schüler zusammen	50 579	24 627	17 849	5 504	2 065	1 629	13 606	7 182	2 417	34 457	18 587	3 522

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Einschließlich 3 Realschulen für Behinderte.

## Die Schulabgänger an allgemeinbildenden Schulen 2000/2001

Absolventen/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen für Behinderte	Realschulen	Realschulen für Behinderte	Gymnasien	Sonstige Schulen
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	1 236	749	326	75	6	78	2
und zwar							
männlich	754	477	176	42	5	53	1
weiblich	482	272	150	33	1	25	1
Ausländer	636	482	127	14	1	12	-
Absolventen mit Hauptschulabschluss	2 862	2 182	172	258	12	177	61
und zwar							
männlich	1 547	1 135	122	154	8	97	31
weiblich	1 315	1 047	50	104	4	80	30
Ausländer	1 110	956	26	80	2	31	15
darunter mit qualifizierendem Abschluss	1 369	1 258	74	-	-	-	37
und zwar							
männlich	716	639	53	-	-	-	24
weiblich	653	619	21	-	-	-	13
Ausländer	534	525	5	-	-	-	4
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	3 197	104	-	2 201	61	701	130
und zwar							
männlich	1 476	54	-	1 018	34	308	62
weiblich	1 721	50	-	1 183	27	393	68
Ausländer	517	34	-	381	2	78	22
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	3 009	-	-	-	-	2 862	147
und zwar							
männlich	1 286	-	-	-	-	1 223	63
weiblich	1 723	-	-	-	-	1 639	84
Ausländer	231	-	-	-	-	224	7
Absolventen insgesamt	10 304	3 035	498	2 534	79	3 818	340
und zwar							
männlich	5 063	1 666	298	1 214	47	1 681	157
weiblich	5 241	1 369	200	1 320	32	2 137	183
Ausländer	2 494	1 472	153	475	5	345	44

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

## Die ausländischen Schüler an den allgemeinbildenden Schulen 2000/2001 und 2001/2002

Schulart	Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002	
	Aus- ländische Schüler	in % aller Schüler der jeweiligen Schulart	Aus- ländische Schüler	in % aller Schüler der jeweiligen Schulart
<b>Volksschulen</b>	<b>17 973</b>	<b>35,0</b>	<b>17 849</b>	<b>35,3</b>
davon Grundschulen	10 383	29,0	10 268	28,9
Hauptschulen	7 590	49,1	7 581	50,5
<b>Volksschulen für Behinderte</b>	<b>1 585</b>	<b>28,7</b>	<b>1 629</b>	<b>29,6</b>
<b>Realschulen 1)</b>	<b>2 223</b>	<b>17,9</b>	<b>2 417</b>	<b>17,8</b>
<b>Gymnasien</b>	<b>3 381</b>	<b>9,9</b>	<b>3 522</b>	<b>10,2</b>
<b>Schulen besonderer Art</b>	<b>451</b>	<b>26,9</b>	<b>460</b>	<b>27,4</b>
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	262	28,4	275	29,8
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach	189	25,0	185	24,4
<b>Freie Waldorfschulen</b>	<b>45</b>	<b>4,6</b>	<b>56</b>	<b>5,5</b>
<b>Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges</b>	<b>139</b>	<b>18,1</b>	<b>148</b>	<b>21,1</b>
davon städtische Abendrealschule	40	29,0	51	40,8
städtisches Abendgymnasium	61	16,8	61	19,9
städtisches Münchenkolleg	38	14,2	36	13,4
<b>Sonstige allgemeinbildende Schulen</b>	<b>1 564</b>	<b>72,6</b>	<b>1 543</b>	<b>73,3</b>
<b>Ausländische Schüler insgesamt</b>	<b>27 361</b>	<b>25,1</b>	<b>27 624</b>	<b>25,2</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Einschl. 3 Realschulen für Behinderte.

**Die ausländischen Schüler an ausgewählten allgemeinbildenden Schulen  
nach Herkunftsland 2001/2002**

Herkunftsland	Ausländische Schüler an					
	Volks- schulen	davon 1)		Volksschulen f. Behinderte	Realschulen / Realschulen f. Behinderte	Gymnasien
		Grund- schulen	Haupt- schulen			
<b>Europa</b>	<b>14 766</b>	<b>8 223</b>	<b>6 353</b>	<b>1 341</b>	<b>2 036</b>	<b>2 953</b>
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>3 976</b>	<b>2 208</b>	<b>1 730</b>	<b>321</b>	<b>355</b>	<b>751</b>
Belgien	9	5	4	-	3	3
Dänemark und Färör	8	7	1	1	3	4
Finnland	9	7	1	-	1	4
Frankreich	266	209	57	8	13	48
Griechenland	1 991	969	1 015	101	50	72
Großbritannien und Nordirland	94	72	22	14	21	65
Irland	15	10	5	1	6	5
Italien	1 127	600	505	145	143	173
Luxemburg	-	-	-	-	-	2
Niederlande	22	19	3	1	6	13
Österreich	299	223	75	30	93	303
Portugal	54	29	24	8	7	17
Schweden	17	8	3	2	1	16
Spanien	65	50	15	10	8	26
<b>übriges Europa</b>	<b>10 790</b>	<b>6 015</b>	<b>4 623</b>	<b>1 020</b>	<b>1 681</b>	<b>2 202</b>
Albanien	276	165	107	72	5	16
Bosnien-Herzegowina	855	435	417	85	174	144
Bulgarien	37	22	10	3	7	23
Estland	1	-	1	-	-	6
Island	1	1	-	-	-	3
Kroatien	918	529	384	62	273	320
Lettland	4	3	1	-	2	7
Litauen	3	-	3	-	-	4
Malta	2	2	-	-	-	-
Mazedonien	131	79	49	11	15	15
Moldau, Republik	6	3	2	-	2	10
Norwegen	4	4	-	-	-	4
Polen	236	149	83	7	91	194
Rumänien	80	48	29	7	13	36
Russische Föderation	174	120	37	12	60	207
Schweiz	21	19	2	2	1	36
Serbien und Montenegro	1 685	949	688	203	162	163
Slowakische Republik	30	21	9	1	1	19
Slowenien	58	36	19	6	15	18
Tschechische Republik	60	45	15	8	12	47
Türkei	5 973	3 236	2 693	525	739	662
Ukraine	161	106	45	6	77	199
Ungarn	66	36	28	9	23	57
Weißrussland	8	7	1	1	9	12

Herkunftsland	Ausländische Schüler an					
	Volks- schulen	davon 1)		Volksschulen f. Behinderte	Realschulen / Realschulen f. Behinderte	Gymnasien
		Grund- schulen	Haupt- schulen			
<b>Afrika</b>	<b>577</b>	<b>336</b>	<b>218</b>	<b>68</b>	<b>57</b>	<b>43</b>
Ägypten	11	10	1	1	3	4
Äthiopien	34	18	16	3	5	1
Algerien	4	3	1	-	-	-
Ghana	10	8	2	-	1	-
Marokko	56	25	29	6	6	4
Tunesien	133	57	68	16	23	13
sonstiges Afrika	329	215	101	42	19	21
<b>Amerika</b>	<b>264</b>	<b>157</b>	<b>87</b>	<b>27</b>	<b>37</b>	<b>88</b>
Brasilien	47	20	21	13	5	14
Chile	7	6	1	-	-	-
Kanada	11	8	2	-	2	5
Vereinigte Staaten von Amerika	76	62	14	8	18	49
sonstiges Amerika	123	61	49	6	12	20
<b>Asien</b>	<b>2 184</b>	<b>1 328</b>	<b>730</b>	<b>183</b>	<b>277</b>	<b>410</b>
Afghanistan	647	327	293	62	101	121
China (Volksrepublik)	67	49	12	1	3	49
Indien	16	12	3	5	6	3
Indonesien	3	2	1	-	1	1
Iran	132	80	51	19	38	77
Israel	18	13	5	-	1	9
Japan	132	87	45	1	1	7
Jordanien	25	14	11	3	5	1
Korea (Demokratische Volksrepublik)	-	-	-	-	-	1
Korea (Republik)	7	7	-	-	-	7
Libanon	6	2	4	3	1	2
Pakistan	31	21	10	-	5	3
Philippinen	17	5	6	1	4	4
Sri Lanka	91	72	17	7	6	5
Syrien	30	16	11	10	3	-
Thailand	64	29	28	-	15	6
Vietnam	371	306	59	22	51	71
Sonstiges Asien	527	286	174	49	36	43
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>12</b>
Australien	4	3	1	-	-	2
Neuseeland	2	1	-	-	1	1
sonst. ozeanische Gebiete	6	4	1	-	1	9
<b>Staatenlos</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>13</b>
<b>Ungeklärt</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Ausländische Schüler insg.</b>	<b>17 849</b>	<b>10 085</b>	<b>7 403</b>	<b>1 629</b>	<b>2 417</b>	<b>3 522</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Aus datentechnischen Gründen können 361 ausländische Schüler (entspricht 2,2%) nicht nach Grund- oder Hauptschule zugeordnet werden.

## Die beruflichen Schulen 2001/2002

Schulart	Schulen	Schüler
<b>Berufsschulen</b>	<b>37</b>	<b>45 092</b>
davon		
Städtische Berufsschulen	36	44 772
Staatliche Berufsschule	1	320
<b>Berufsschulen für Behinderte 1)</b>	<b>4</b>	<b>1 724</b>
<b>Berufsfachschulen</b>	<b>80</b>	<b>8 645</b>
davon		
Wirtschaftsschulen	9	2 427
Berufsfachschulen für Wirtschaft	4	257
Berufsfachschule für Gastronomie	1	18
Berufsfachschulen für Behinderte	1	30
Berufsfachschulen für Elektro- und Datentechnik	2	411
Berufsfachschule für Chemie, Biologie, Umwelt	1	172
Berufsfachschule für Holz, Holzbildhauer	1	42
Berufsfachschulen für Grafik, Werbung, Innenarchitektur	4	429
Berufsfachschulen für Medien- und Kommunikationsdesign	4	308
Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe	3	651
Berufsfachschulen für Musik, darstellende Kunst	6	186
Berufsfachschulen für Körperpflege	5	321
Berufsfachschule für Sozialpflege	1	87
Berufsfachschulen für Sport	2	116
Berufsfachschulen für Hauswirtschaft	2	114
Berufsfachschulen für Kinderpflege	2	611
Berufsfachschule für Atemlehrer	1	7
Berufsfachschule für Naturheilwesen	1	141
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	30	2 317
<b>Fachschulen</b>	<b>37</b>	<b>2 940</b>
davon		
Landwirtschaftsschule	1	38
Fachschulen für Techniker	9	1 439
Fachschulen für Meister	17	678
Gewerbliche Fachschulen	1	43
Kaufmännische Fachschule	1	46
Fachschule für Familienpflege	1	26
Fachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe	6	654
Fachschule für Werklehrer	1	16
<b>Fachoberschulen</b>	<b>9</b>	<b>3 737</b>
<b>Berufsoberschulen</b>	<b>4</b>	<b>1 608</b>
<b>Fachakademien</b>	<b>18</b>	<b>2 559</b>
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>189</b>	<b>66 305</b>
davon in Trägerschaft		
des Freistaates Bayern	15	1 985
der Landeshauptstadt München	78	54 159
des Regierungsbezirks Oberbayern	1	138
des Landkreises München	1	54
eines Zweckverbandes	8	523
privater Institutionen	86	9 446

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Einschließlich Zweigstelle Maria-Einsiedel-Str. der Berufsschule für Behinderte Kirchseeon.

## Die Studenten an den Münchner Hochschulen in den Wintersemestern 1999/2000 - 2002/2003

Hochschulen	WS	WS	WS	WS 2002/2003				
	1999/2000	2000/2001	2001/2002	Studenten insgesamt	darunter			
	Studenten insgesamt				weiblich	%	Ausländer	%
Ludwig-Maximilians-Universität	43 080	41 943	42 253	44 128	26 547	60,2	6 799	15,4
Technische Universität	18 657	18 864	19 776	19 710	6 179	31,3	3 948	20,0
Universität der Bundeswehr	2 431	2 685	2 889	2 972	42	1,4	65	2,2
Hochschule für Politik	603	587	624	741	357	48,2	73	9,9
Akademie der bildenden Künste	627	648	631	655	406	62,0	143	21,8
Hochschule für Musik und Theater	743	724	653	746	403	54,0	234	31,4
Hochschule für Fernsehen und Film	338	340	364	399	184	46,1	53	13,3
Hochschule für Philosophie	502	415	375	402	173	43,0	66	16,4
Staatliche Fachhochschule	12 926	12 494	12 600	12 860	4 478	34,8	1 604	12,5
Stiftungsfachhochschule	1 543	1 528	1 598	1 608	1 251	77,8	86	5,3
Europ. Betriebswirt.-Akademie (FH)	-	124	131	140	57	40,7	11	7,9
<b>Zusammen</b>	<b>81 450</b>	<b>80 352</b>	<b>81 894</b>	<b>84 361</b>	<b>40 077</b>	<b>47,5</b>	<b>13 082</b>	<b>15,5</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

**Die Studenten an der Ludwig-Maximilians-Universität  
im Wintersemester 2002/2003**

Fächergruppe	Studenten				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 771	11 141	70,6	2 919	18,5
darunter Germanistik/Deutsch	3 438	2 706	78,7	992	28,9
Sport	16	6	37,5	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 866	6 060	51,1	1 942	16,4
darunter					
Rechtswissenschaft	4 177	2 134	51,1	558	13,4
Betriebswirtschaftslehre	2 314	1 009	43,6	309	13,4
Mathematik, Naturwissenschaften	7 398	3 496	47,3	1 002	13,5
Allgemeinmedizin	4 698	2 570	54,7	519	11,0
Zahnmedizin	661	340	51,4	103	15,6
Veterinärmedizin	1 842	1 513	82,1	113	6,1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 876	1 421	75,7	201	10,7
<b>Zusammen</b>	<b>44 128</b>	<b>26 547</b>	<b>60,2</b>	<b>6 799</b>	<b>15,4</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

## Die Studenten an der Technischen Universität im Wintersemester 2002/2003

Fächergruppe	Studenten				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	134	108	80,6	-	-
Sport	1 079	450	41,7	56	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	557	149	26,8	112	20,1
Mathematik, Naturwissenschaften	6 258	1 879	30,0	1 554	24,8
darunter					
Informatik	2 412	379	15,7	908	37,6
Physik	871	126	14,5	89	10,2
Allgemeinmedizin	1 234	710	57,5	91	7,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 679	1 359	50,7	309	11,5
darunter					
Brau-, Getränke-, Lebensmitteltechnologie	787	219	27,8	108	13,7
Ingenieurwissenschaften	7 703	1 476	19,2	1 824	23,7
darunter					
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 059	366	12,0	627	20,5
Elektrotechnik	1 855	175	9,4	683	36,8
Bauingenieurwesen	1 144	234	20,5	274	24,0
Architektur	1 237	626	50,6	134	10,8
Kunst, Kunstwissenschaft	66	48	72,7	2	3,0
<b>Zusammen</b>	<b>19 710</b>	<b>6 179</b>	<b>31,3</b>	<b>3 948</b>	<b>20,0</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

**Die Studenten an der staatlichen Fachhochschule  
im Wintersemester 2002/2003**

Fächergruppe	Studenten				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	95	83	87,4	10	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 096	3 018	59,2	602	11,8
darunter					
Soziale Arbeit	1 160	944	81,4	78	6,7
Betriebswirtschaftslehre	1 706	978	57,3	234	13,7
Touristik	1 047	864	82,5	154	14,7
Wirtschaftsingenieurwesen	1 151	215	18,7	117	10,2
Mathematik, Naturwissenschaften	1 188	239	20,1	184	15,5
Ingenieurwissenschaften	6 153	948	15,4	781	12,7
darunter Fahrzeugtechnik	1 088	43	4,0	100	9,2
Kunst, Kunstwissenschaft	328	190	57,9	27	8,2
<b>Zusammen</b>	<b>12 860</b>	<b>4 478</b>	<b>34,8</b>	<b>1 604</b>	<b>12,5</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

**Die Münchner Volkshochschule 2002**  
(Kurse und Belegungen)

Themenbereich - Gruppen -	2001			2002		
	Zahl der Kurse	mit ... Doppel- stunden	Teilnehmer	Zahl der Kurse	mit ... Doppel- stunden	Teilnehmer
Gesellschaft	3 064	25 874	83 259	2 492	14 408	92 860
Kultur	2 679	22 861	46 994	2 883	26 745	46 715
Gesundheit	2 390	19 159	151 833	2 636	21 526	157 957
Sprachen	3 537	73 544	45 862	4 067	83 025	53 046
Beruf	1 332	12 938	13 028	1 357	12 224	13 118
Spezial	224	12 646	4 181	180	9 673	3 348
<b>Zusammen</b>	<b>13 226</b>	<b>167 022</b>	<b>345 157</b>	<b>13 615</b>	<b>167 601</b>	<b>367 044</b>

Quelle: Münchner Volkshochschule.

**Die Münchner Stadtbibliothek und ausgewählte Bibliotheken 2001 - 2002**  
(Medienbestände jeweils 31.12.)

Bibliotheken	2001	2002
<b>Münchner Stadtbibliothek</b>		
Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig		
Medienbestand	1 214 658	1 243 109
Entleihungen 1)	2 150 085	2 249 526
Besucher	726 921	769 711
darunter		
Musikbibliothek		
Medienbestand	213 586	216 228
Entleihungen	464 718	476 703
Philatelistische Bibliothek		
Medienbestand	41 207	41 874
Entleihungen	6 400	6 184
Kinder- und Jugendbibliothek		
Medienbestand	57 089	60 081
Entleihungen	381 563	452 945
Juristische Bibliothek		
Medienbestand	57 218	58 183
Besucher	28 672	26 756
Monacensia-Bibliothek		
Medienbestand	122 542	123 769
Besucher	2 625	2 804
Literaturarchiv		
Medienbestand	387 803	388 702
Besucher	871	953
Stadtbibliotheken (einschl. Stadtteil-, Fahr- und Sonderbibliotheken)		
Medienbestand	1 327 387	1 337 642
Entleihungen	8 103 294	8 598 593
darunter an Jugendliche	3 249 439	3 422 674
Besucher	3 818 554	3 970 123
<b>Bayerische Staatsbibliothek</b>		
Medienbestand	10 845 000	11 170 000
Entleihungen 1)	880 000	843 000
Besucher des Lesesaals	426 000	489 000
<b>Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität</b>		
Medienbestand	2 971 901	2 918 370
Entleihungen 1)	741 844	872 189
<b>Universitätsbibliothek der Technischen Universität</b>		
Medienbestand	1 052 141	1 061 768
Entleihungen 1)	293 557	273 763
<b>Bibliothek des Deutschen Museums</b>		
Medienbestand	867 846	874 571
Nutzungen	115 175	161 718
Besucher	41 892	41 633

Quelle: Jeweilige Bibliotheken.

1) Einschl. Lesesaal.

## Ausgewählte kulturelle Sammlungen und Museen 2000 - 2002

Museum, Sammlung u.ä.	Haupt-sammel-gebiete 1)	Besucher		
		2000	2001	2002
Alte Pinakothek	K	311 617	436 486	272 907
Neue Pinakothek	K	242 535	290 515	281 361
Pinakothek der Moderne 2)	K	-	-	611 704
Schackgalerie	K	19 567	9 652	8 830
Städtische Galerie im Lenbachhaus	K	189 066	203 235	188 579
Staatliche Antikensammlungen	P (K)	13 183	4) -	4) -
Glyptothek	P (K)	135 879	144 234	151 357
Deutsches Museum	T (S)	1 046 327	1 035 597	995 741
Bayerisches Nationalmuseum	K, H, S, P	141 833	90 780	88 980
Münchner Stadtmuseum	H, K, S	181 982	171 846	168 414
Archäologische Staatssammlung	P	22 993	28 522	34 597
Staatliche Münzsammlung	S	14 531	13 582	6 937
Staatliches Museum für Völkerkunde	S	50 660	46 494	49 370
Deutsches Jagdmuseum 3)	S	60 000	66 489	59 259
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst	K (P)	64 874	92 428	60 292
Museum Mensch und Natur	N	213 347	233 434	5) -
Schloß Nymphenburg (Gesamtbereich)	B (K)	429 707	652 931	632 989
Residenzmuseum	B, K, S	149 936	147 483	204 374
Schatzkammer der Residenz	K (S)	128 038	105 184	120 593
Altes Residenztheater	B (K)	21 367	22 684	20 482
Haus der Kunst	K	337 504	328 380	259 207

Quelle: Jeweilige Museen und Sammlungen.

1) Hauptsammelgebiet(e): B = Schlossmuseum mit typischem Schlossinventar; H = Heimatkunde/Volkskunde; P = Archäologie, politische Historie/Zeitgeschichte (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Militaria; K = Kunst/Kunsth Handwerk, kirchliche Kunst, Film, Fotografie; N = Naturkunde; T = Naturwissenschaft und Technik (Industrie, Verkehr); S = Völkerkunde, kulturgeschichtliche Spezialsammlungen (einschl. Feuerwehrwesen, Bier- und Weinmuseum).- 2) Eröffnung am 17.09.2002.- 3) Zahlende Besucher.- 4) Seit Mai 2000 wegen Renovierung geschlossen.- 5) Wegen Renovierung geschlossen.

## Die Konzertreihen 2001 - 2002

Öffentliche Orchester	Konzerte		Besucher	
	2001	2002	2001	2002
Münchner Philharmoniker	122	105	250 768	218 675
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks	54	59	79 439	95 704
Münchner Rundfunkorchester	36	43	28 772	30 611
Bayerisches Staatsorchester (Musikalische Akademie )	46	48	45 897	47 136
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz	11	7	10 007	5 405
Münchner Symphoniker	43	43	37 720	43 535
Münchner Kammerorchester	15	12	10 930	8 716

Quelle: Jeweilige Orchester.

## Die staatlichen und städtischen Theater 2001 - 2002

Theaterunternehmen / Spielstätten	2001			2002		
	Aufführungen	Besucher	Platzausnutzung %	Aufführungen	Besucher	Platzausnutzung %
<b>Bayerische Staatsoper</b>	<b>279</b>	<b>467 484</b>	<b>93,6</b>	<b>332</b>	<b>533 554</b>	<b>91,5</b>
darunter						
Nationaltheater	223	433 443	93,8	263	503 405	92,4
Prinzregententheater	25	25 043	94,1	24	21 495	83,0
Cuvilliéstheater	15	6 669	89,8	14	5 508	74,3
Theater im Marstall	2	787	73,0	-	-	-
<b>Bayerisches Staatsschauspiel</b>	<b>417</b>	<b>215 086</b>	<b>80,8</b>	<b>461</b>	<b>218 835</b>	<b>84,7</b>
darunter						
Residenztheater	261	181 372	81,7	237	166 030	85,8
Cuvilliéstheater	78	25 807	76,4	86	32 338	80,3
Theater im Marstall	35	3 542	85,8	-	-	-
<b>Staatstheater am Gärtnerplatz</b>	<b>330</b>	<b>208 275</b>	<b>77,1</b>	<b>335</b>	<b>192 340</b>	<b>72,9</b>
darunter						
Theater am Gärtnerplatz	294	196 722	77,7	287	178 599	72,9
Prinzregententheater	6	3 600	56,2	10	8 314	77,7
<b>Prinzregententheater / Bayerische Theaterakademie August Everding 1)</b>	<b>278</b>	<b>160 668</b>	<b>74,0</b>	<b>246</b>	<b>158 500</b>	<b>73,3</b>
darunter						
Großes Haus	185	146 894	73,9	197	152 503	73,2
Akademietheater	72	11 144	75,2	41	5 427	79,8
<b>Münchner Kammerspiele 2)</b>	<b>396</b>	<b>64 995</b>	<b>80,5</b>	<b>488</b>	<b>104 703</b>	<b>82,2</b>
davon						
Schauspielhaus	-	-	-	-	-	-
Werkraumtheater	150	20 748	79,7	-	-	-
Ausweichspielstätten	246	44 247	80,9	488	104 703	82,2
<b>Theater der Jugend</b>	<b>382</b>	<b>40 591</b>	<b>96,5</b>	<b>390</b>	<b>39 130</b>	<b>97,1</b>
<b>Münchner Volkstheater</b>	<b>202</b>	<b>81 629</b>	<b>77,9</b>	<b>177</b>	<b>60 388</b>	<b>73,1</b>
<b>Deutsches Theater GmbH 3)</b>	<b>273</b>	<b>282 657</b>	<b>66,4</b>	<b>312</b>	<b>277 773</b>	<b>56,0</b>
<b>Zusammen</b>	<b>2 557</b>	<b>1 521 385</b>	<b>.</b>	<b>2 741</b>	<b>1 585 223</b>	<b>.</b>

Quelle: Jeweilige Theater.

1) Einschließlich externer Veranstalter ohne Staatsoper und Staatstheater am Gärtnerplatz.- 2) Aufführungen in Ausweichspielstätten wegen Renovierungsarbeiten. Das Schauspielhaus ist seit Januar 2000 geschlossen, das Werkraumtheater war von Januar 1999 bis einschließlich Oktober 2000 und ist seit August 2001 geschlossen.- 3) Ohne Ballsaison.

## Ausgewählte Privattheater im Spieljahr 2001/2002

Theater	Rechts-träger	Plätze	Vorstel-lungen	Besucher
Kleine Komödie am Max II	GmbH	574	305	88 976
Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e.V.	e.V.	513	13	6 000
Vollmarhaus Theater	GmbH	190	300	25 000
Münchner Marionettentheater	EP 1)	189	160	12 500
Münchner Lach- und Schiessgesellschaft	GmbH	125	340	27 000
ValentinKarlstadt Theater	GbR 2)	110	66	4 346
's bayrische Podium	EP	104	63	5 217
Teamtheater Tankstelle	GbR	99	125	7 742
FestSpielHaus	GmbH	99	78	8 231
Blutenburg-Theater	EP	91	223	17 452
Theater Heppel und Ettlich	GbR	90	200	5 000
Theater viel Lärm um Nichts	GbR	89	120	4 695
Theater 44	EP	88	92	5 612
Marionettentheater Kleines Spiel	n.e. V. 3)	60	33	2 065
Otto Bille's Marionettenbühne im Ludwig-Krafft-Theater	EP	60	63	4 688

Quelle: Jeweilige Theater.

1) Einzelperson.- 2) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts.- 3) Nicht eingetragener Verein

## Die Kinos und ihre Besucher 2000 - 2002

Monat	2000	2001	2002
Januar	554 594	501 424	560 263
Februar	497 041	487 303	451 517
März	405 974	528 917	470 107
April	413 818	484 568	416 408
Mai	304 364	239 742	399 918
Juni	291 474	378 327	309 710
Juli	429 441	399 228	462 654
August	342 364	527 934	387 539
September	334 245	524 193	367 674
Oktober	451 179	440 781	455 152
November	396 161	466 526	456 634
Dezember	457 936	519 699	516 100
Zusammen	4 878 591	5 498 642	5 253 676
Anzahl der Kinosäle am Jahresende	82	76	76
darunter Open-Air-Kinos	2	2	2
Anzahl der Plätze am Jahresende	31 280	31 350	31 705
darunter Open-Air-Kinos	16 600	16 600	16 600
Kinobesuche je Einwohner im Jahr	3,9	4,4	4,2

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin.

## Die Besucher des Tierparks Hellabrunn 2000 - 2002

Besucherguppen	2000	2001	2002
Erwachsene	503 486	502 925	572 380
Schüler, Studenten, Rentner, Gutscheinhaber, Gesellschaften	139 749	124 277	146 730
Kinder	214 467	198 723	235 764
Schulklassen	102 135	97 522	103 344
Ferienpässe	-	9 761	9 600
Führungen, Veranstaltungen	14 518	-	8 777
Dauer-, Familien- und Mehrfachkarten	198 756	201 470	209 885
Nichtzahlende Besucher	106 265	80 028	59 532
Sonstige Karten	-	-	41 720
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>1 279 376</b>	<b>1 224 467</b>	<b>1 387 732</b>

Quelle: Münchener Tierpark Hellabrunn AG.

## Die Besucher des Botanischen Gartens 2000 - 2002

Besuchergruppen	2000	2001	2002
<b>Zahlende Besucher</b>	<b>250 853</b>	<b>272 128</b>	<b>283 631</b>
darunter /davon Vollzahler	154 727	194 071	228 683
Personen mit Ermäßigung	94 900	76 782	54 948
<b>Besucher mit freiem Eintritt</b>	<b>91 133</b>	<b>117 301</b>	<b>138 542</b>
darunter Schüler und Lehrer	21 793	24 491	25 192
Studenten 1)	8 640	8 710	9 150
Schüler auf Ferienpass	1 600	1 700	3 100
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>341 986</b>	<b>389 429</b>	<b>422 173</b>

Quelle: Botanischer Garten München.

1) Mit fachbezogenen Studiengängen.

## Die häufigsten in Vereinen bzw. Vereinsabteilungen betriebenen Sportarten sowie Mitgliedschaften 2002

Sportart	Vereine bzw. Ver- einsabteilungen	Mitgliedschaften
<b>Anzahl der Vereine insgesamt</b>	<b>2 454</b>	<b>521 568</b>
darunter Klettern	31	134 156
Berg- und Wandersport	86	73 173
Fussball	243	33 920
Turnen	85	20 546
Gymnastik	107	13 761
Tennis	105	13 179
Schwimmen	47	8 822
Skisport	123	8 446
Schiessport	136	6 973
Volleyball	158	5 790
Kegeln	55	5 539
Segeln	42	4 291
Tischtennis	82	3 740
Leichtathletik	39	3 623
Handball	34	3 587
Judo	25	3 321
Tanzsport	43	2 787
Basketball	63	2 642
Ski-Langlauf	35	2 484
Kinderturnen	21	2 428
Reit- und Fahrersport	23	2 322
Karate	31	2 015
Badminton	51	1 943
Taekwondo	21	1 871
Ski-Tourengehen	26	1 610
Radsport	32	1 478

Quelle: Sportamt der Stadt München.

## Die Besucher der städtischen Hallenbäder 2000 - 2002

Hallenbäder	Anzahl der Besucher		
	2000	2001	2002
Volksbad	230 067	231 249	224 999
Nordbad	505 986	486 799	452 670
Südbad	1) 53 080	126 756	135 142
Westbad	637 936	595 459	563 323
Giesing-Harlaching	161 329	154 899	134 977
Michaeli-Hallenbad	2) 68 872	2) 27 437	440 247
Forstenrieder Park	168 025	156 621	155 377
Cosimabad	314 996	302 756	256 578
<b>Zusammen</b>	<b>2 140 291</b>	<b>2 081 976</b>	<b>2 363 313</b>

Quelle: Stadtwerke München GmbH, Badebetriebe.

1) Wegen Umbau zeitweise geschlossen.- 2) Wegen Renovierung von Mai 2000 bis einschließlich November 2001 geschlossen.

## Die städtischen Freibäder 2000 - 2002

Freibäder	Fläche ha 1)	Anzahl der Besucher		
		2000	2001	2002
Dantebad 2)	5,33	364 885	416 059	422 255
Georgenschwaige	2,66	74 661	83 331	72 599
Maria Einsiedel	4,49	86 667	94 653	83 785
Michaelibad	8,47	188 450	199 932	156 375
Prinzregentenbad	1,88	64 643	44 243	65 622
Schyrenbad	4,15	152 713	157 636	132 226
Sommerbad Allach	1,76	32 260	32 310	27 135
Sommerbad West	8,65	194 973	195 337	160 758
Ungererbad	6,76	197 181	199 149	167 382
<b>Zusammen</b>	<b>44,15</b>	<b>1 356 433</b>	<b>1 422 650</b>	<b>1 288 137</b>

Quelle: Baureferat Gartenbau der Stadt München; Stadtwerke München GmbH Badebetriebe.

1) Ohne dazugehörige Gebäudeflächen, Stand 31.12.2001.- 2) Einschließlich Warmfreibad und Sauna.

## Die Veranstaltungen und Besucher des Münchner Olympiaparks 2002

Bereich	Veranstaltungen		Dauerbetrieb Besucher
	Anzahl	Besucher	
Olympiastadion	84	1 937 880	146 307
davon			
Fußballspiele	45	1 605 200	-
Sonstige Veranstaltungen	9	311 900	-
Stadionbesichtigung	-	-	146 307
Werner-von-Linde-Halle	17	19 100	-
Aufwärmplatz	13	1 680	-
Tennisanlage an der Werner-von-Linde-Halle	-	-	27 854
Olympiahalle	69	730 730	-
Kleine Olympiahalle	7	26 700	-
Olympia-Schwimmhalle	11	4 500	479 079
Olympiaturm	1	1)	711 522
Olympia-Eissportzentrum	38	130 850	132 429
Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	49	98 330	16 198
Außenanlagen Olympiapark	72	922 150	-
Führungen im Olympiapark	-	-	24 210
<b>Insgesamt</b>	<b>331</b>	<b>3 851 140</b>	<b>1 537 599</b>

Quelle: Olympiapark München GmbH.

1) Besucher bei "Dauerbetrieb" enthalten.